

# **Modulhandbuch**

**für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur  
(Prüfungsordnungsversion 20262)**

## Inhaltsverzeichnis

### **Pflichtmodule (165 CP)**

BLA1010 - Objektplanung Entwurf	3
BLA1020 - Grundlagen der Landschaftsarchitektur / Klimatologie	5
BLA1030 - Grundlagen der Botanik und Ökologie	8
BLA1040 - Darstellung in der Landschaftsarchitektur	10
BLA1050 - Baukonstruktion I / Pflanzenkunde I	12
BLA2010 - Entwurf Freianlage	14
BLA2020 - Wissenschaftliches Arbeiten / Landschaftsarchitektur II	16
BLA2030 - Angewandte Botanik / Pflanzenkunde II	19
BLA2040 - Planungsgrundlagen	21
BLA2050 - Baukonstruktion II / Vermessung	23
BLA3010 - Nachhaltiges Bauen	25
BLA3020 - Geoinformationstechnologie	27
BLA3030 - Stadtgeschichte / Gartengeschichte	29
BLA3040 - Pflanzenverwendung I / Vegetationstechnik	31
BLA3050 - Freiräume entwerfen	33
BLA4010 - Landschaftsplanung	35
BLA4020 - Lebensräume der Kultur- und Naturlandschaft	37
BLA4030 - Ausführungsplanung	39
BLA5010 - Umweltprüfinstrumente	41
BLA5020 - AVA / Kostenermittlung	43
BLA5030 - Elemente des Landschaftsbau	45
BLA6010 - Praktikum	47
BLA6020 - Bachelor-Thesis	48
<b>Wahlpflichtmodule (10 CP)</b>	
BLA4110 - Ökologie & Artenkenntnis	50
BLA4120 - Pflanzenverwendung II	52
BLA4130 - Gartendenkmalpflege	54
BLA5110 - Entwurfsprojekt II - Freiraumsysteme nachhaltig konzipieren	56
BLA5120 - Landschaftsplanung in der Bauleitplanung	58
BLA5130 - Projekt Landschaftsbau / Baubetrieb / Arbeitssicherheit	60
<b>Wahlmodule (5 CP)</b>	
BLA4210 - Wahlmodul Landschaftsarchitektur BLA I	62
BLA5210 - Wahlmodul Landschaftsarchitektur BLA II	63

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Objektplanung Entwurf	<b>BLA1010</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professorin Gesa Königstein	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	10
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Objektplanung Entwurf Vorlesung	Königstein	Vorlesung	100	1.0	15	15
Objektplanung Entwurf Projekt	Königstein	Projekt	20	3.0	45	225

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Teilnahme am Modul über die theoretischen und methodischen Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens, insbesondere des freiraumplanerischen Entwerfens. Die Studierenden besitzen Kompetenzen im Bereich der Gestaltungslehre, der Raumbildung, des freiraumplanerischen Entwerfens sowie analoger Darstellungs-, Präsentations- und Modellbautechniken.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: M15 [PZ] Prüfungsvorleistung: Logbuch

<b>Inhalte</b>
<p><b>Vorlesung</b>                  In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens, insbesondere der Freiraumplanung und des Objektentwurfes vermittelt: Freiraum als Stadtbaustein und in seiner städtebaulichen Dimension, Freiraumtypologien, Entwurfs- und Gestaltungselemente, Raumbildung in der Landschaftsarchitektur unter Berücksichtigung der Formelemente und unter Beachtung der Gestaltelelemente Relief, Vegetation, Wasser, Architektur und speziellen Einflussgrößen.</p> <p><b>Projekt</b>                  Mittels einer Abfolge von Gestaltungs-/Entwurfsaufgaben erfolgt das Erlernen der Grundlagen des landschaftsarchitektonischen und freiraumplanerischen Entwerfens: neben der Gestaltungsgrundlehre umfasst dies insbesondere Kenntnisse des städtebaulich-freiraumplanerischen Kontextes sowie der Raumbildung in der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung, die aufbauend und mit zunehmender Komplexität den Raumbildungsprozess im Kontext von der Fläche zum Raum realisieren. Auf Basis der erlangten Kompetenzen fertigen die Studierenden eigenständige Entwürfe für eine konkrete objektplanerische Aufgabenstellung an, welche mittels analoger Darstellungstechniken/-methoden im zwei- und dreidimensionalen Bereich sowie Modellbau (re)präsentiert werden.</p>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Loidl, Hans &amp; Bernard, Stefan (2003): Freiräume(n). Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel/Berlin/Boston, Birkhäuser</li> <li>• Frick, Dieter (2006): Theorie des Städtebaus: Zur baulich-räumlichen Organisation von Stadt, Berlin, Wasmuth &amp; Zohlen</li> <li>• Reicher, Christa (2016): Städtebauliches Entwerfen, Wiesbaden, Springer Vieweg</li> <li>• Benevolo, Leonardo (2007): Die Geschichte der Stadt. Frankfurt/M, New York, Campus Verlag</li> <li>• Zimmermann, Astrid (Hrsg.) (2011): Landschaft konstruieren. Materialien, Techniken, Bauelemente. Basel/Berlin/Boston, Birkhäuser</li> <li>• Zimmermann, Astrid (2014): Landschaft planen. Dimensionen, Elemente, Typologien. Basel/Berlin/Boston, Birkhäuser</li> <li>• Wilk, Sabrina (2014): Zeichenlehre für Landschaftsarchitekten. Berlin, DOM publishers</li> <li>• Afferbach, Florian (2014): Freihandzeichnen. Basel/Berlin/Boston, Birkhäuser</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Grundlagen der Landschaftsgenese / Klimatologie	<b>BLA1020</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Björn Machalett	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Grundlagen der Landschaftsgenese	Machalett	Vorlesung	100	2.0	30	60
Klimatologie	Machalett	Vorlesung	100	2.0	30	30

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls werden Grundkenntnisse über Aufbau, Dynamik und Funktionen der abiotischen landschaftlichen Schutzgüter Boden (Lithosphäre, Pedosphäre, Reliefsphäre), Wasser (Hydrosphäre) und Klima (Atmosphäre) im ökologischen Kontext erworben. Die Teilnehmer sind in der Lage, die Elemente und Zusammenhänge im Klimasystem zu reflektieren und die Wirkung der Klimafaktoren in den unterschiedlichen räumlichen Skalen bei einfachen planerischen Fragestellungen zu beurteilen.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: K90 [PZ] Prüfungsvorleistung: Hausaufgabe, Teilnahme an Tagesexkursion, Teilnahme an geländeklimatologischer Übung

## Inhalte

### Grundlagen der Landschaftsgenese

1. Einführung: Definitionen, Aufbau der Erde
2. Endogene Landschaftsformung: Plattentektonik, Faltungs- und Bruchtektonik, Vulkane
3. Grundlagen der Mineralien- und Gesteinsbildung, Kreislauf der Gesteine
4. Wichtige erdgeschichtliche Epochen und Regionale Geologie von Deutschland
5. Grundprozesse der Verwitterung
6. Exogene Landschaftsformung durch Gletscher, fließendes Wasser, Wind; Landschaftsformung in löslichen Gesteinen (Karst), Massenselbstbewegungen
7. Was ist Boden? (Überblick: Definitionen, Bestandteile, Bodenbildende Vorgänge, Bodenarten, Bodenhorizonte, Bodengefüge, Bodenfunktionen, Bodenfruchtbarkeit)
8. Die Bodenarten Ton, Schluff und Sand (Aufbau, Vorkommen und Wirkung)
9. Das Bodengefüge und seine Bedeutung für den Pflanzenstandort (günstige und problematische Gefügestrukturen: Krümelgefüge, Plattengefüge, etc.)
10. Organische Bodensubstanz (Humusformen, Humusnachweis, chemischer Aufbau, Wirkung und Bedeutung von Humus für den Pflanzenstandort und in der Bautechnik)
11. Der Boden als Austauscher- und Puffersystem: Kationen- und Anionensorption; Bedeutung für den Pflanzenstandort und die Pflanzenernährung, Kalknachweis, pH-Messung, optimale pH-Bereiche
12. Wasserhaushalt: Komponenten und Zusammenhänge im ökologischen Kontext (Grundwasser, Haftwasser etc.); Kräfte der Wasserbewegung und -bindung und ihre Kennwerte
13. Bodentypen im Überblick: Terrestrische Böden und hydromorphe Böden Deutschlands; landwirtschaftliche und naturschutzfachliche Vorrangböden
14. Bodenschätzung (Methodik, Bedeutung für das Fachgebiet)
15. Geologische und bodenkundliche Karten: Inhalte und Bezugsquellen/Digitale Geländemodelle

### Klimatologie

Grundlagen der Klimatologie und Charakteristika des Klimas in Mitteleuropa; Standortklima in der Landschaft, mit bes. Betrachtung Landschaft (orographische Einflüsse, advektive, thermohygrische und lufthygienische Eigenschaften); Regionalklima, Geländeklimatologie und Sonderklimate; lokale Windsysteme, Klimaklassifikation

1. Einführung; Begriffe und historische Einordnung
2. Physik und Chemie der Atmosphäre
3. Klima – Messung und Analyse
4. Wasser im Klimasystem
5. Klimazonen und Klimaklassifikationen
6. Klimastatistik und Klimadiagramme
7. Klima in Mitteleuropa und Klimalandschaften in Deutschland
8. Regionale Phänomene (Gelände- und Bestandsklima, lokale Windsysteme, Klima in Städten)
9. (Geländeklimatische) Untersuchungsmethoden
10. Luftreinhaltung

### Literatur

- BAHLBURG, H. & C. BREITKREUZ (1998): Grundlagen der Geologie. Enke Verlag, Stuttgart.
- BAUER, J. et al. (2005): Physische Geographie kompakt. Spektrum-Verlag, München.
- BÖGL, H. (1986): Geologie in Stichworten. Hirt's Stichwortbücher, Unterägeri.
- HENDL, M. & H. LIEDTKE (1997): Lehrbuch der Allgemeinen Physischen Geographie. Justus Perthes Verlag, Gotha.
- HESS, D., TASA, D. (2013): Mcknight's Physical Geography: A Landscape Appreciation. Pearson.
- KÜSTER, H. (2010): Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa. Von der Eiszeit bis zur Gegenwart. 4. Aufl., Verlag C.H. Beck, München.
- LUTGENS, F.K., TARBUCK, E.J., TASA, D. G. (2016): The Atmosphere: An Introduction to Meteorology. 13. Auflage, Pearson.
- LYDOLPH, P.E. (1985): The Climate of the Earth. Rowman and Littlefield.
- MUELLER, J. (1996): Grundzüge der Naturgeographie von Unterfranken. Justus Perthes Verlag, Gotha.
- MURAWSKI, H. & W. Meyer (2010): Geologisches Wörterbuch. 12. Aufl. Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg.
- PFIFFNER, O.A., ENGI, M., SCHLUNEGGER, F., MEZGER, K. & L. DIA-MOND (2012): Erdwissenschaften. 1. Aufl., Haupt Verlag, Bern, Stuttgart, Wien.

- PRESS, F. & R. SIEVER (2017): Allgemeine Geologie. Eine Einführung. 7. Aufl., Springer Spektrum. Berlin, Heidelberg.
- SCHUMANN, W. (2016): Der große BLV-Naturführer Steine- und Mineralien. BLV-Verlagsgesellschaft, München.
- WAGENBRETH, O. & W. STEINER (1990): Geologische Streifzüge. Landschaft und Erdgeschichte zwischen Kap Arkona und Fichtelberg. Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig.
- WEISCHET, W., ENDLICHER, W. (2012): Einführung in die Allgemeine Klimatologie. 8. Auflage, Borntraeger, Stuttgart.
- WILHELMY, H. (2002-2013): Geomorphologie in Stichworten I-III. Bd.1-3, 6., 7.Aufl. Schweizerbart, Stuttgart.

---

**Verwendbarkeit des Moduls**

---

-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Grundlagen der Botanik und Ökologie</b>	<b>BLA1030</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Daisy Fiebich	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Botanik Vorlesung	Fiebich	Vorlesung	100	2.0	30	20
Botanik Praktikum	Fiebich	Praktikum	16	2.0	30	15
Grundlagen der Ökologie	Brunzel	Vorlesung	100	2.0	30	25

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis grundlegender Zusammenhänge des anatomisch – morphologischen Baus der Pflanzen unter besonderer Berücksichtigung verwendungsrelevanter Aspekte sowie in Bezug auf Standortansprüche /Anpassungsmöglichkeiten</li> <li>• Fähigkeit, theoretische Kenntnisse zum anatomischen Bau der Pflanze bei der Interpretation mikroskopischer Präparate anzuwenden</li> <li>• Grundfähigkeiten im Umgang mit wissenschaftlicher Bestimmungsliteratur</li> <li>• Erwerb erster botanischer Artenkenntnisse</li> <li>• Erwerb von anwendungsbereiten ökologischen Grundkenntnissen</li> <li>• Verständnis grundlegender ökologischer Systemfunktionen und Kreisläufe</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen der Evolutions- und Populationsökologie (Stammbäume, spezifische Anpassungen, Populationsdynamik);</li> <li>• Anwendung und Kenntnis der ökol. Messgröße Diversität;</li> <li>• Verständnis von Sukzession</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse zur Ökologie und Gefährdung planungsrelevanter Taxa der Wirbeltiere /Naturschutz</li> </ul>

<b>Leistungsnachweis</b>
<p>Modulprüfungen:                  K60 Botanik (50% Anteil Modulnote) [PZ]                  K60 Grundlagen Ökologie (50% Anteil Modulnote) [PZ]</p>
<b>Inhalte</b>
<p><b>Grundlagen der Botanik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomie: Zelle (u.a.: Membransysteme, Vakuole, Zellorganellen, Zellwand), Gewebe (Meristem, Parenchym, Abschluss-, Festigungs-, Absorptions-, Leit-, Absonderungsgewebe), Organe (primärer und sekundärer Bau von Sprossachse und Wurzel, Blatt sowie Metamorphosen der Organe in Anpassung an Standortverhältnisse)</li> <li>• Morphologie der Organe unter Berücksichtigung ökomorphologischer Anpassungsmöglichkeiten an spezifische Standortverhältnisse (u.a.: Sprossachse: Bau, Verzweigungssysteme, Blütenstände, Metamorphosen in Anpassung an Speicherung, Vermehrung, Fotosynthese, Lichtgewinn; Blatt: Bau, Blattstellung, -typen /Funktion, Früchte, Keimung, vegetative Vermehrung, Metamorphosen in Anpassung an wasser- und Nährstoffangebot, Lichtgewinn; Wurzel: Bau, Mykorrhiza, Metamorphosen in Anpassung an Verankerungsfunktion, Speicherung, Sauerstoffversorgung), Parasitismus, Lebensformen</li> </ul> <p>Bestimmungsübungen zur Erarbeitung von Fähigkeiten zum wissenschaftlich exakten Bestimmen von Pflanzen und Aufbau erster botanischer Arten- und Gruppenkenntnisse (Samen-/Farnpflanzen /Moose).                  Mikroskopie-Praktikum in Ergänzung /Veranschaulichung zur Vorlesung.</p> <p><b>Grundlagen der Ökologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemfunktionen, Stoffkreisläufe</li> <li>• Grundkenntnissen der Evolutions- und Populationsökologie</li> <li>• Ökologie von Lebensgemeinschaften: Diversität, Dynamik von Lebensgemeinschaften und Populationen, Sukzession</li> <li>• Ökologie planungsrelevanter Tiertaxa (Säugetiere, Vögel, Amphibien und Reptilien), Gefährdung und Schutz von Arten</li> <li>• Grundlagen des Naturschutzes</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• STRASBURGER (Hrsg.): Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. Spektrum Akademischer Verlag (empfohlen – Ausleihe ausreichend)</li> <li>• BEGON: Populationsökologie. Spektrum Akademischer Verlag</li> <li>• NENTWIG, BACHER, BRANDL: Ökologie kompakt. Spektrum Akademischer Verlag</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
<p>BLA 2030, 3040, 4110, 4210</p>

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Darstellung in der Landschaftsarchitektur	<b>BLA1040</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professorin Gesa Königstein	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Präsentationstechniken	Königstein Tschersich	Seminar	20	1.5	22,5	52,5
CAD I	Tschersich	Übung	20	2.0	30	45

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul zur rechnergestützten Darstellung und Präsentation von Informationen und Planungs- und Entwurfsinhalten im 2D-Bereich fähig.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: PP (Teil CAD 50% und Teil Präsentationstechniken 50%) [SB]

<b>Inhalte</b>
<b>CAD 1</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in die 2D-CAD Konstruktionsprinzipien im Planungs- und Entwurfswesen sowie im technischen Zeichnen</li><li>• Exportmöglichkeiten der CAD-Daten für die Weiterbearbeitung in der digitalen Bildbearbeitung</li></ul>
<b>Präsentationstechniken</b> <p>Grundlagen der Darstellungs- und Präsentationstechniken und der visuellen Kommunikation im digital-computergestützten Bereich sowie deren konkrete Anwendung mit Schwerpunkt der 2D-Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung unterschiedlicher Präsentations- und Darstellungsformen/ -formaten</li><li>• Präsentation und Visualisierung von Planungs- und Entwurfsinhalten</li><li>• Bildbearbeitung</li><li>• Layout</li></ul>
<b>Literatur</b>
-
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Baukonstruktion I / Pflanzenkunde I</b>	<b>BLA1050</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Axel Klapka	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Baukonstruktion I Vorlesung	Klapka	Vorlesung	100	2.0	30	15
Baukonstruktion I Übung	Klapka	Übung	20	1.0	15	45
Pflanzenkunde I	Reif	Übung	20	1.0	15	30

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p><b>Baukonstruktion I</b>                  In Baukonstruktion I wird das Wissen über die wichtigsten, in der Landschaftsarchitektur vorkommenden Materialien, in der Regel verwendet als Baustoffe, sowie über die grundlegenden Baukonstruktionen vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Eigenschaften und die Einsatzmöglichkeiten von Baustoffen und Materialien im Bauprozess. Parallel werden die grundlegenden Baukonstruktionen wie Treppen, Mauern, Pavillone etc. gelehrt, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, kleinere Detailplanungen zeichnerisch darzustellen und dabei entwerferisch-gestalterische Aspekte zu berücksichtigen. In den Vorlesungen wird das technische Grundlagenwissen vermittelt das durch zeichnerische Anwendung unterschiedlicher Planungsaufgaben in den Seminaren vertieft wird.</p> <p><b>Pflanzenkunde I</b>                  Die Studierenden können Pflanzen hinsichtlich ihrer morphologischen Eigenschaften unterscheiden und ihre Gestalteeigenschaften bewerten, vergleichen und einordnen. Sie haben Grundkenntnisse über Herkunft, Standortbedürfnisse und Lebensbereiche der vorgestellten Pflanzen. Die Studierenden kennen die Chancen, Grenzen und Risiken zur Bestimmung von Pflanzen mittels Künstlicher Intelligenz.</p>

<b>Leistungsnachweis</b>
PP (Stegreif vergleichende Pflanzenporträts 20%, Aufgabenstellungen zu baukonstruktiven Details und Dokumentationen 80%) [SB]
<b>Inhalte</b>
<b>Baukonstruktion I</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Entstehung, Zusammensetzung und mögliche Verwendungsformen von Materialien wie Naturstein, Stahl, Holz, Beton sowie nachhaltiger Baustoffe</li><li>• Treppenkonstruktionen</li><li>• Stahl- und Holzkonstruktionen (Zäune, Pergolen, Pavillons und Holzdecks)</li></ul> <b>Pflanzenkunde I</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bäume im Winterzustand</li><li>• Immer-/wintergrüne sowie winterblühende Sträucher</li><li>• Bambus</li><li>• Wintergrüne Gräser, Farne und Blütenstauden</li><li>• Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Bestimmung von Pflanzen</li></ul>
<b>Literatur</b>
<b>Baukonstruktion I</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zimmermann, A.: Landschaft konstruieren. Birkhäuser Verlag, Berlin.</li><li>• Brandl W., Schegk I.: Baukonstruktion für Landschaftsarchitekten. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.</li><li>• Niesel, A.: Bauen mit Grün. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.</li></ul> <b>Pflanzenkunde I</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Roloff, A. &amp; Bärtels, A. (2018): Flora der Gehölze. 5. Aktualisierte Auflage. Ulmer Verlag, Stuttgart.</li></ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Entwurf Freianlage	<b>BLA2010</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Gerd Tschersich	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	10
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
BLA1040

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Entwurf Seminar	Tschersich	Seminar	20	2.0	30	180
Entwurf Seminar II / Visualisierung	Königstein	Seminar	20	1.0	15	75

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme am Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiraumplanerische Problemsituationen analysieren und bewerten</li> <li>• raumstrukturelle Merkmale sowie Potentiale und Defizite des Entwurfsraumes erfassen</li> <li>• Konzept- und Entwurfsideen in Varianten zur grundsätzlichen Lösung der Entwurfsaufgabe entwickeln und diese weiter detaillieren</li> <li>• die einzelnen Schritte/Methoden zur Lösung von Entwurfsaufgaben in verschiedenen Maßstabsebenen sicher anwenden und die einzelnen Entwurfs-elemente angemessen einsetzen</li> <li>• Entwurfs-lösungen sowie deren Herleitung in verschiedenen Darstellungsformen mittels analoger und digitaler Zeichentechniken darstellen und präsentieren</li> <li>• Informationen und Planungs- und Entwurfsinhalte rechnergestützt darstellen und präsentieren, insbesondere im 3D-Bereich</li> <li>• CAD-, Bildbearbeitungs- und Präsentationsprogramme (2D und 3D) sowie digitale Gestaltungstechniken anwenden (vertiefende Anwendung)</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: SL (Entwurfsplanung inkl. Visualisierung) [SB]

<b>Inhalte</b>
<b>Entwurf</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse des Entwurfsraumes</li><li>• Entwicklung von Konzept- und Entwurfsideen</li><li>• Landschaftsarchitektonisches Entwerfen als räumliches Entwerfen (Raumbildung/Raumkanten/Raumcharakter)</li><li>• Erstellung Raumprogramm, Nutzung/Funktionen</li><li>• Weiterentwicklung des Entwurfskonzeptes (Entwurfselemente und deren gestalterische Ausformulierung, Materialität/Materialverwendung, Bepflanzungskonzept/Vegetationskonzept)</li><li>• Darstellung der Ergebnisse der einzelnen Entwurfsphasen mittels analoger und digitaler Zeichentechniken (2D/3D)</li><li>• Modellbau</li></ul>
<b>Visualisierung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung der Darstellungs- und Präsentationstechniken und der visuellen Kommunikation im digital-computergestützten Bereich sowie deren konkrete Anwendung mit Schwerpunkt der 3D-Konstruktion und 3D-Visualisierung</li><li>• Vermittlung unterschiedlicher Präsentations- und Darstellungsformen/ -formaten im 3D-Bereich</li><li>• Anwendung von 2D und 3D-CAD Konstruktion, Bildbearbeitung und grafische Ausarbeitung anhand konkreter Planungs- und Entwurfsarbeit mittels Erstellung eigenständiger Projektvisualisierung</li></ul>
<b>Literatur</b>
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Wissenschaftliches Arbeiten / Landschaftsgenese II	<b>BLA2020</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Björn Machalet	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
BLA1020

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Wissenschaftliches Arbeiten	Machalett	Vorlesung	100	4.0	60	60
Landschaftsgenese II	Machalett	Seminar	16	2.0	15	15

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls werden Qualifikationen in den folgenden Bereichen erzielt:
<p><b>Landschaftsgenese II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeiten und Fertigkeiten, um mit Hilfe der gängigen Feldmethoden sowie durch Karteninterpretation unterschiedliche Böden, Substrate und Standorte zu erkennen, zu klassifizieren sowie ökologisch und bautechnisch zu bewerten (Bodenarten, Bodentypen, Bodengruppen)</li> <li>Anhand differenzierender Merkmale werden Fähigkeiten erlernt, um Gesteine zu erkennen und ihre Bedeutung für den Nährstoff- und Wasserhaushalt des Standortes beurteilen zu können.</li> </ul> <p><b>Wissenschaftliches Arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundkenntnisse wissenschaftlicher Arbeitsmethoden zur Anwendung in Präsentationen, Studienprojekten und Abschlussarbeiten</li> <li>Wissenschaftliche Vorgehensweisen von der Grundidee (Ausgangsproblem) bis zur Lösung (Ergebnis)</li> <li>Recherche, Erhebung, Auswertung und Einordnung von Daten bzw. Informationsgrundlagen</li> <li>Datenauswertung und -visualisierung unter Verwendung geeigneter Software</li> <li>Wissenschaftliche Literaturrecherche, korrektes Zitieren, Literaturverwaltung (Zitationssoftware)</li> <li>Aufbau und Vorgehensweisen bei Abschlussarbeiten/wiss. Arb.</li> </ul>

<b>Leistungsnachweis</b>
<p>Modulprüfung: PP (Testat 45min Anteil PP-Note 50% , Referat Anteil PP-Note 20% , wissenschaftliche Arbeit unter Anwendung von verschiedenen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Anteil PP-Note 30%) [SB]</p>
<b>Inhalte</b>
<p><b>Wissenschaftliches Arbeiten</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitsweisen, Präsentationstechniken und Projektarbeit</li> <li>2. Design und Vorgehensweise in wissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>3. Datenrecherche, Literaturrecherche, Kartenrecherche/Verwaltung von Rechercheergebnissen</li> <li>4. Auswertung und Visualisierung von Datengrundlagen</li> <li>5. Aufbau, Gestaltung und Umsetzung von Studien- und Abschlußarbeiten</li> <li>6. Projektdesign und Anfertigung einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit unter Anwendung von verschiedenen Methoden</li> </ol> <p><b>Landschaftsgenese II</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bestimmung von Gesteinen und Mineralien (praktische Übung im Bodenlabor)</li> <li>2. Einfache Felduntersuchungsmethoden am Bodenprofil einer Schwarzerde (Profilgrube, Pürckhauerbohrung, Rammsondierung, Körnung, Farbe, Gefüge, Kalkgehalt, Horizonte)</li> <li>3. Die Fingerprobe als schnelle Feldmethode (praktische Übung im Bodenlabor)</li> <li>4. Auswertung der Fingerprobe unter Verwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung (Ermittlung und Darstellung der ökologischen Bodenarten im Dreiecksdiagramm; Korngrößenzusammensetzung verschiedener Böden; Beurteilung der ökologischen Eigenschaften mittels Bewertungstabellen)</li> <li>5. Korngrößenbestimmungen im Labor, Darstellung und Auswertung der Ergebnisse</li> <li>6. Interpretation von Korngrößenkurven: Ableitung der bodenökologisch relevanten Bodenarten sowie der Bautechnischen Bodengruppen nach DIN 18 196; Ermittlung der Ungleichförmigkeits- und der Krümmungszahl</li> <li>7. Plastische Eigenschaften feinkörniger Böden: Ermittlung, Darstellung und Interpretation der Atterberg'schen Grenzen (besonders Fließ- und Ausrollgrenze, Plastizitäts-, Konsistenzzahl, Plastizitätsdiagramm)</li> <li>8. Einteilung und Beurteilung der Bautechnischen Bodengruppen nach DIN 18196 hinsichtlich ihrer Eignung für den Erd- und Grundbau: grob-, fein-, gemischtkörnige und organische Böden; Tragfähigkeit, Frostsicherheit, Scherfestigkeit etc.</li> <li>9. Bodendichte: Gelände- und Labormethoden der Dichteermittlung (Stechzylinder, Leichte Rammsonde, Proctorversuch, Drucksondierung, Statischer Lastplattendruckversuch, Dynamische Fallplatte), Interpretation von Trocken-, Lagerungs-, Proctordichte, Porenvolumen, Porenanteil und Porenzahl</li> <li>10. Bodeneinteilung n. DIN 18 915 (Bodengruppen nach Bearbeitbarkeit)</li> <li>11. Lösbarkeitsklassen n. DIN 18 300</li> </ol>
<b>Literatur</b>
<p><b>Wissenschaftliches Arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BURGESS, P., KLINGENFUß, C, MACHALETT, B. [Hrsg.] (2005): Natur-landschaft-Kulturlandschaft. Landschaftsentwicklung und -veränderung in Berlin-Brandenburg, am Beispiel der Neuenhagener Oderinsel, Humboldt-Universität zu Berlin, Arbeitsberichte des Geographischen Instituts, Heft 94.</li> <li>• JOST, G., RICHER, L. (2015): Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Eine prozessbegleitende und reflexive Perspektive, Facultas, Wien.</li> <li>• SANDBERG, B. (2016): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat: Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion (De Gruyter Studium), 3. Auflage, De Gruyter Oldenbourg.</li> <li>• STANDOP, E., MEYER, M. (2008): Die Form der wissenschaftlichen Arbeit: Grundlagen, Technik und Praxis für Schule, Studium und Beruf, 18. Auflage, Quelle &amp; Meyer.</li> </ul> <p>(weitere Literaturhinweise und Softwaregrundlagen werden im begleitenden Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt)</p> <p><b>Landschaftsgenese II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AG BODEN (2005): Bodenkundliche Kartieranleitung. 5. Auflage. Schweizerbart, Stuttgart.</li> <li>• BISCHOFF, G., MEYER, H.-H. &amp; SCHWARICK, T. (2012): Bodenkundliches Laborpraktikum. Anleitungen zu bodenkundlichen Untersuchungen. Erfurt.</li> </ul>

- BLUM, W. (2012): Bodenkunde in Stichworten. Hirt's Stichwortbücher, 7. Aufl., Borotraeger, Stuttgart.
- KUNTZE, H., ROESCHMANN, G. & SCHWERDTFEGGER, G. (1994): Bo-denkunde. 5. Auflage. Ulmer-Verlag, Stuttgart.
- LEITGEB, E. (Hrsg., 2013): Waldböden - ein Bildatlas der wichtigsten Bo-dentypen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. 1. Aufl., 387 S., Weinheim (Wiley-VCH).
- LAY, B.-H., NIESEL, A. & THIEME-HACK, M. (2013): LEHR-Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl., Ulmer Verlag, Stuttgart.
- LAY, B.-H., NIESEL, A. & THIEME-HACK, M. (2016): Bauen mit Grün. Die Bau- und Vegetationstechnik des Garten- und Landschaftsbaus. 5. Aufl., Ulmer Verlag, Stuttgart.
- REHFUESS, K. E. (1990): Waldböden. Entwicklung, Eigenschaften und Nutzung. 2. Auflage. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.
- STAHR, K., KANDELER, E., HERRMANN, L. & STRECK, T. (2012): Bo-denkunde und Standortlehre. Grundwissen Bachelor.- 2., korr. Aufl., 318 S. Verlag Eugen Ulmer UTB, Stuttgart.
- VISMANN, U. (Hrsg., 2018): WENDEHORST. Bautechnische Zahlentafeln. 36. Auflage. Springer, Wiesbaden.

#### Verwendbarkeit des Moduls

-



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Angewandte Botanik / Pflanzenkunde II</b>	<b>BLA2030</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Jonas Reif	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Angewandte Botanik	Fiebich	Praktikum	16	2.0	30	30
Pflanzenkunde II Vorlesung	Reif	Vorlesung	100	1.0	15	15
Pflanzenkunde II Übung	Reif	Übung	20	1.0	15	45

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Modul-Teilnahme in der Lage, Kennarten typischer Biotope Thüringens bzw. geschützte Arten nach BArtSchV/FFH-Richtlinie zu erkennen, den Zusammenhang zwischen Vergesellschaftung und Standortverhältnissen zu erfassen und Methoden der wissenschaftlichen Pflanzenbestimmung anzuwenden. Sie können Pflanzen als Gestaltungsmittel beurteilen sowie für die Freiraumplanung relevante Arten während der Vegetationsphase benennen.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: M15 Pflanzenkunde (Kollegialprüfung, Gruppenprüfung) [PZ] Prüfungsvorleistung: Bestimmung Wildpflanzen

<b>Inhalte</b>
<b>Botanik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Geländepraktika in ausgewählten Biotoptypen Thüringens zum Erwerb botanischer Artenkenntnisse sowie von Grundkenntnissen zur standortabhängigen Vergesellschaftung</li><li>• Bestimmungsübungen (Poaceae)</li></ul>
<b>Pflanzenkunde II (Vorlesung)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• pflanzliche Gestaltmerkmale (Kontur, Struktur, Text, Form, Farbe)</li><li>• Vorstellung von Pflanzen (Erscheinungsbild, Ansprüche, Eigenschaften) während der Vegetationsphase</li></ul>
<b>Pflanzenkunde II (Übung)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bäume im Sommerzustand</li><li>• sommergrüne Sträucher</li><li>• Blütenstauden, Gräser und Farne im Sommerzustand</li><li>• Sondersortimente (Wasserpflanzen, Kletterpflanzen, Sommerflor, Rosen &amp; Rhododendron, etc.)</li></ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Borchardt, W. (2013): Pflanzenverwendung. Das Gestaltungsbuch. Ulmer Verlag, Stuttgart.</li><li>• diverse Stauden- und Baumschulkataloge</li></ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
BLA2040, BLA3040, BLA4010, BLA4020, BLA4120, BLA4200

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Planungsgrundlagen</b>	<b>BLA2040</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professorin Inga Hahn	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Planungsgrundlagen Freiraumplanung	Hahn	Seminar	40	2.0	30	45
Naturschutz und Landschaftsplanung	Marschall	Vorlesung	100	2.0	30	45

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, die bestimmenden Faktoren der Freiraum- und Landschaftsplanung in ihren Wirkungszusammenhängen ganzheitlich zu verstehen, zu benennen und anzuwenden. Dabei wird ein rahmender Überblick über wesentliche, rechtliche Grundlagen, Planungsinstrumente, Planungs- und Entwurfsmethoden sowie das breit gefächerte berufliche Aufgabenfeld des Landschaftsarchitekt:innen in der Gesellschaft erarbeitet.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: PP (50% Landschaftsplanung Testat 45min, 10% Freiraumplanung Grafische Studien/Skizzen, 25% Freiraumplanung max. 2 Stegreife, 15% Freiraumplanung Vortrag) [SB]

Inhalte
<p><b>Freiraumplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung der historischen, baurechtlichen und fachlichen Grundlagen der Freiraumentstehung, -entwicklung und -anpassung als wesentlicher Baustein im Stadtgefüge</li> <li>• Betrachtung von nachhaltigen Aspekten wie gesellschaftspolitischen, klimatischen und inklusiven</li> <li>• Verständnis der Freiraumplanung als integrierende Fachdisziplin für blau-grüne Infrastrukturen, Ökosystemleistungen, Biodiversität und für soziale Räume</li> <li>• Berufsbild, Entwicklung und Beispiele aktueller Entwurfs- und Freiraumkonzepte, Konzept- und Entwurfsmethoden</li> <li>• Lehr- und Lernformen: Vorträge plus begleitetes Selbststudium anhand von Aufgaben zur Selbstreflexion im Rahmen einer Portfoliozusammenstellung</li> </ul> <p><b>Naturschutz und Landschaftsplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick internationale und nationale gesetzliche Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftsplanung</li> <li>• Disziplingeschichte des Naturschutzes und der Landschaftsplanung</li> <li>• aktuelle Aufgabenbereiche und Herausforderungen der Berufspraxis</li> <li>• verschiedene Handlungssäulen und Instrumente des Naturschutzes</li> </ul> <p>Die Teilnahme an Fachexkursionen kann Teil der Kompetenzvermittlung sein.</p>
Literatur
<p><b>Freiraumplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weidinger, Jürgen (2014): Atmosphären entwerfen, TU Berlin</li> <li>• Loidl, Hans &amp; Bernard, Stefan (2003): Freiräume(n). Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel, Berlin, Boston: Birkhäuser.</li> <li>• Christa Reicher: (2016): Städtebauliches Entwerfen, Wiesbaden, Springer Vieweg.</li> <li>• Inga Mueller Haagen, Jörnd Simonsen, Lothar Többen (2014): Die DNA der Stadt: Ein Atlas urbaner Strukturen in Deutschland. Mainz, Schmidt.</li> <li>• Jan Gehl (2016). Leben in Städten. Basel, Birkhäuser.</li> <li>• Zimmermann, Astrid (Hrsg.) (2014). Landschaft planen. Dimensionen, Elemente, Typologien. Basel, Berlin, Boston: Birkhäuser.</li> </ul> <p><b>Naturschutz und Landschaftsplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Riedel, Wolfgang, Lange, Horst, Jedicke, Eckhard, reinke, Markus (Hrsg.) (2016): Landschaftsplanung. Berlin.</li> <li>• Haaren, v. Christina: Haaren, Ch. (Hrsg.) (2022, Neuauflage): Landschaftsplanung. Hannover.</li> <li>• Schöbel, Sören (2003): Qualitative Freiraumplanung. Berlin, Wissenschaftlicher Verlag.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Baukonstruktion II / Vermessung</b>	<b>BLA2050</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Axel Klapka	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Wegebau	Klapka	Vorlesung	100	2.0	30	15
Entwässerung	Klapka	Übung	20	1.0	15	30
Vermessung	Kaden	Seminar	20	2.0	30	30

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p><b>Baukonstruktion II</b> Die Studierenden kennen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls die Konstruktionsprinzipien, Bauweisen und Baustoffe des Wegebbaus. Sie besitzen einen Überblick über die Grundprinzipien und Arten der Grundstücksentwässerung und Regenwasserbewirtschaftung und können einfache Entwässerungsanlagen planen. Sie haben Kenntnis über die für den Wegebau notwendigen Erdbauwerke und sind in der Lage, geeignete Prüfverfahren im Erdbau/Wegebau auszuwählen und deren Ergebnisse zu bewerten.</p> <p><b>Vermessung</b> Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in die Lage, einfache Vermessungsaufgaben der Landschaftsarchitektur zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren und besitzen Anwenderkenntnisse in aktuellen, digitalen Messsystemen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, komplexere Vermessungsleistungen zu definieren und effizient von Vermessungsunternehmen einzuholen.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>
<p>Modulprüfung: PP (Planwerk Ausführungsplanung Wegebau 50%, Entwässerungskonzept 25%, Detailplanungen 25%) [SB] Prüfungsvorleistung: Vermessung</p>

## Inhalte

### Baukonstruktion II

Baukonstruktion II umfasst im Wesentlichen den Wege- und Platzflächenbau unter konstruktiven und gestalterischen Gesichtspunkten. Es werden die grundsätzlichen Bauweisen und Dimensionierungen unter Berücksichtigung der Regelwerke betrachtet. Boden als Baustoff bzw. Baugrund, Gründungen im Wegebau und die Bauvorbereitung werden in Vorlesungen und Übungen thematisiert. Die in der Landschaftsarchitektur verwendeten Baustoffe und Materialien sowie deren spezifischen Baueigenschaften werden vertieft.

Weiterhin bildet die Grundstücksentwässerung einen weiteren Schwerpunkt mit der Oberflächenentwässerung sowie der Bemessung von Entwässerungs- und Versickerungsanlagen.

Die Inhalte werden neben den Vorlesungen mittels Planungsaufgaben vermittelt und vertieft.

### Vermessung

Es werden zunächst Methoden der einfachen Lagemessung durch Signalisieren, Fluchten und Orthogonal-aufnahme vermittelt, gefolgt von digitalen Verfahren wie Tachymetrie zur Lageplanvermessung und -erstellung. Weiterhin werden Verfahren zur Höhenmessung mittels geometrischem Nivellement geübt.

## Literatur

### Baukonstruktion II

- Zimmermann, A.: Landschaft konstruieren
- Niesel, A.: Bauen mit Grün
- Schegk, I. und Brandl, W.: Baukonstruktionslehre für Landschaftsarchitekten
- DIN Normen, FLL-Richtlinien, DWA Regelwerke, FGSV RStO und RAS-EW

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Nachhaltiges Bauen	<b>BLA3010</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Florian Zwangleitner	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	10
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch
<b>Maximale Teilnehmerzahl</b>	100

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
BLA1050, BLA2050

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Nachhaltiges Bauen	Zwangleitner	Vorlesung	60	1.0	15	15
Nachhaltiges Bauen	Zwangleitner	Seminar	20	1.0	15	135
Ingenieurbiologie	Klapka	Seminar	60	1.0	15	105

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Das Modul ist als Projekt angelegt und vertieft im Rahmen integrativerer Planungsaufgaben bautechnische Grundlagen zu unterschiedlichen Bauweisen, bspw. Sportplatzbau, Dachbegrünungen und ingenieurbiologischen Lösungen. Dabei werden unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte betrachtet und planerisch umgesetzt. Die Studierenden lernen Baustoffe und Bauweisen unter der Berücksichtigung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und anderer umweltrelevanter Parameter einzuordnen und in einer zu erstellenden Planung zu evaluieren und zu bewerten. Auf der Grundlage von Software-Lösungen können Life-Cycle-Assessments und Pflege- und Unterhaltungspläne für Freianlagen aufgestellt werden.</p> <p>Nach dem Abschluss dieses Pflichtmoduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe und nutzungsspezifische Planungsaufgaben technisch/konstruktiv sowie unter der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu lösen.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: PP (Planwerk 60%, Projektbericht 30%, Referat 10%) [SB]

<b>Inhalte</b>
Anfertigen einer komplexen Planungsaufgabe unter Integration folgender Themenfelder <ul style="list-style-type: none"><li>• Nutzungsspezifische Bauweisen wie zum Beispiel Sportplatzbau, Spielplatzbau, Dachbegrünung, Fassadenbegrünung</li><li>• Einordnung von Nachhaltigkeitszielen, Voraussetzungen in der Bauwirtschaft, Anwendung im Landschaftsbau</li><li>• Ermittlung und Bewertung von "nachhaltigen" Baustoffen sowie deren Verwendung</li><li>• Anwendung des Life-Cycle-Assessments in der Planung</li><li>• Pflegemanagement, sowie softwarebasierte Anwendungen, Integration in LCA</li><li>• Grundlagen der Ingenieurbiologie</li></ul>
<b>Literatur</b>
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Geoinformationstechnologie	<b>BLA3020</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Robert Kaden	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Geoinformatik Grundlagen	Kaden	Seminar	60	2.0	30	30
Geoinformationssysteme	Kaden	Übung	20	2.0	30	60

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Teilnahme am Modul Kenntnisse über Methoden der Geoinformatik sowie vertiefte Fertigkeiten, Geoinformationssysteme und offene Geodaten in der Entwurfs- und Planungsphase der Landschaftsarchitektur sicher anzuwenden. Sie kennen den grundlegenden Aufbau und die Funktion von Geoinformationssystemen sowie den Inhalt und die Struktur (Datenmodelle und -formate) von verfügbaren Geodaten. Darüber hinaus sind sie mit den üblichen Analysemethoden räumlicher Daten vertraut und sind in der Lage, die Ergebnisse in einer thematischen Karte darzustellen.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: PP (Projekt, Beleg, Referat, PP-Anteil je 1/3) [SB] Prüfungsvorleistung: Teilnahme an den Übungen (min. 80%)

### **Inhalte**

Im Modul werden folgende Inhalte erarbeitet

- Grundlegende Konzepte und Methoden der Geoinformatik
- Aufbau, Prinzipien und Funktionen von Geoinformationssystemen
- Struktur, Inhalt und Quellen offener Geodaten
- GeoWebdienste und Geodateninfrastrukturen (GDI)
- Geodatenerfassung (UAV, Mobiles GIS)
- Geodatenanalyse von Raster- und Vektordaten
- Entwurf und Layout thematischer Karten

### **Literatur**

- Bill, Ralf (2023): Grundlagen der Geo-Informationssysteme, 901 Seiten, Wichmann Verlag
- Fischer-Stabel, Peter (2023): Umweltinformationssysteme – Grundlagen einer angewandten Geoinformatik/Geo-IT, 518 Seiten, Wichmann Verlag

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Stadtgeschichte / Gartengeschichte	<b>BLA3030</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Johannes Schwarzkopf	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Stadtgeschichte	Schwarzkopf	Seminar	60	2.0	30	45
Gartengeschichte	Schwarzkopf	Seminar	60	2.0	30	45

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Qualifikationsziele erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die siedlungs- und baugeschichtlicher Entwicklung</li> <li>• Beherrschen siedlungs- und baugeschichtlicher Grundlagen und Zusammenhänge als Basis für die freiraum-, landschafts- und stadtplanerische Ausbildung</li> <li>• Beherrschen gartenhistorischer Grundlagen als Basis für die freiraum- und stadtplanerische Ausbildung sowie für ein gartendenkmalpflegerisches Arbeiten</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: K90 [PZ]

## Inhalte

### **Gesellschaftliche Grundlagen/Stadtgeschichte**

- Vermittlung von Grundlagen der Stadtbaugeschichte im Kontext mit der Herausbildung der Baustile mit dem Schwerpunkt neuzeitliche Stadtentwicklung in Europa bis hin zu jüngsten Tendenzen
- Kompakte Darstellung antiker und mittelalterlicher Entwicklungen als Basis und Ideengeber für spätere Phasen
- Darstellung der Stadtbaugeschichte immer in Relation zu zeitgenössischen Strömungen in Freiraumplanung und Landschaftsentwicklung

### **Gartenhistorische Grundlagen**

- Vermittlung von Grundlagen der Gartengeschichte mit dem Schwerpunkt neuzeitliche Gartenentwicklung in Europa bis hin zu jüngsten Tendenzen
- Kompakte Darstellung antiker und mittelalterlicher Entwicklungen als Basis und Ideengeber für spätere Phasen
- Darstellung der Gartengeschichte immer in Relation zu zeitgenössischen Strömungen in Städtebau und Landschaftsentwicklung

Die Durchführung von Fachexkursionen (modulbezogener fachlicher Input) gehört zum normalen Umfang des Moduls.

## Literatur

- Benevolo, Leonardo (2007). Die Geschichte der Stadt. Frankfurt/M, New York
- Gothein, Marie Luise (1926, Nachdruck 1988). Geschichte der Gartenkunst. 2 Bände. Jena: Diederichs
- Jonas, Carsten (2009): Die Stadt und ihr Grundriss. Zu Form und Geschichte der deutschen Stadt nach Entfestigung und Eisenbahnanschluss. Tübingen, Berlin
- Lynch, Kevin (2010): Das Bild der Stadt. Basel
- Mader, Günter (2006). Geschichte der Gartenkunst. Streifzüge durch vier Jahrtausende. Stuttgart
- Wimmer, Clemens Alexander (1989). Geschichte der Gartentheorie. Darmstadt

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Pflanzenverwendung I / Vegetationstechnik</b>	<b>BLA3040</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Jonas Reif	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Pflanzenverwendung Vorlesung	Reif	Seminar	60	2.0	30	30
Pflanzenverwendung Übung	Reif	Übung	20	1.0	15	15
Vegetationstechnik Vorlesung	Zwangsgleitner	Seminar	60	2.0	30	30

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden können nach erfolgreicher Modul-Teilnahme wesentliche Gehölze als Gestaltungsmittel in der Freiraumplanung anwenden. Dies schließt ihre Darstellung in Pflanzkonzepten und -plänen ein. Sie verfügen über Grundkenntnisse für Planung und Ausschreibung, Ausführung und Pflege von Pflanz- und Saatflächen, Baustoffe, Bau- und Verfahrenstechnik sowie Vertragsrecht.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: K180 [PZ]
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Gestaltungsgrundlagen in Vorlesungen und kompetenzorientierte Übungen</li> <li>• Vorlesungen zu Bodenarbeiten, Gütebestimmungen für Gehölze, Pflanzarbeiten, Rasenarbeiten und Schutz von Bäumen bei Baustellen</li> <li>• Exkursionen und Baustellenbesichtigungen</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Borchardt, W. (2013): Pflanzenverwendung. Das Gestaltungsbuch. Ulmer Verlag, Stuttgart.</li> </ul>

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Freiräume entwerfen	<b>BLA3050</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Johannes Schwarzkopf	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Entwurfsprojekt I - Freiräume entwerfen	Hahn Schwarzkopf	Projekt	20	4.0	60	90

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Qualifikationsziele erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschen freiraumplanerischer Grundkenntnisse und Fertigkeiten auf der Ebene stadträumlicher Quartiere</li> <li>• Kennenlernen von Typologien, Funktionen und Anforderungen an städtische Freiräume sowie ihrer Nutzergruppen und deren Bedürfnisse</li> <li>• Wissen um die Bedeutung der Auseinandersetzung mit Geschichte des Ortes, Bestand und unmittelbarem räumlichen Umfeld</li> <li>• Einüben entwerflicher Kompetenzen</li> <li>• Abwägen widersprüchlicher Anforderungen und Lösungsfindungen mittels Variantenuntersuchungen</li> <li>• Beherrschen freiraumplanerischer Entwurfs- und Arbeitsabläufe von der Problemstellung bis zur Präsentation</li> <li>• Sensibilität für die Bedeutung von Projektarbeit, Teamarbeit, Einzelarbeit und Selbstorganisation als Vorbereitung auf übliche Arbeitsabläufe in Behörden oder Planungsbüros</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: SL (Projektentwurf) [SB]

<b>Inhalte</b>
<p>Bezogen auf eine freiraumplanerische Problemstellung im stadt- und/oder landschaftsräumlichen Zusammenhang findet eine seminaristische Auseinandersetzung mit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• der Geschichte des Ortes, seinem baulichen und pflanzlichen Bestand sowie mit dem unmittelbaren stadt- oder landschaftsräumlichen Umfeld</li><li>• planungstheoretischen Grundlagen</li><li>• Problemlösungen zu vergleichbaren Aufgabenstellungen statt.</li></ul> <p>Das Einüben einer optimalen grafischen Visualisierung und textlichen Erläuterung von Entwurfslösungen gehört ebenso wie die Durchführung von Fachexkursionen (Begehung Projektgebiet, sonstiger projektbezogener fachlicher Input) zum normalen Umfang des Moduls.</p>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Jirku, Almut (Hg.) (2013): StadtGrün. Stuttgart: Fraunhofer IRB</li><li>• Loidl, Hans &amp; Bernard, Stefan (2003). Freiräume(n). Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel, Berlin, Boston: Birkhäuser</li><li>• Prominski, Martin / Stokman, Antje / Stimberg, Daniel / Voermanek, Hinnerk (2012): Fluss. Raum. Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel: Birkhäuser</li><li>• Schöbel, Sören (2007). Qualitative Freiraumplanung. Perspektiven städtischer Grün- und Freiräume aus Berlin (2. erw. Aufl.). Berlin</li><li>• Weidinger, Jürgen (Hg.) (2014): Atmosphären entwerfen. Berlin: Universitätsverlag der TU</li></ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Landschaftsplanung	<b>BLA4010</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professorin Ilke Marschall	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	10
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Landschaftsplanung	Machalett Marschall Stammel	Seminar	60	2.0	30	30
Projekt Landschaftsentwicklung	Machalett Marschall Stammel	Projekt	20	2.0	30	210

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage einen Landschaftsraum fachkundig zu analysieren und zu bewerten und für diesen Leitbilder, Ziele und Maßnahmen zu entwickeln. Das in der Vorlesung erworbene Wissen können die Studierenden fachgerecht im Rahmen der Projektbearbeitung anwenden. Methodisch sind sie ertüchtigt eine sachgerechte Schutzgutanalyse nach den Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes im Planungsraum durchzuführen und die Ergebnisse in GIS-erstellten Karten (i.d.R. Maßstab 1:10.000) sowie textlich darzulegen. Die Studierenden können konkrete Daten und Problemstellungen des Planungsraums in Teamarbeit analysieren und bewerten und in der Gesamtgruppe zur Diskussion zu stellen. Des Weiteren sind sie in der Lage selbständig Lösungen für konkrete Problemstellungen des Landschaftsraums schutzgutübergreifend zu erarbeiten und diese in Form von Maßnahmenvorschlägen darzustellen.</p> <p>Durch die Projektarbeit haben sie ihre Kompetenzen im Bereich der Team- und Projektarbeit optimiert.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: SL (Projektarbeit) [SB]

<b>Inhalte</b>
<b>Landschaftsanalyse und -entwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtliche und fachliche Grundlagen der Landschaftsplanung „im engeren Sinn“</li><li>• Praxisbeispiele und aktuelle Herausforderungen der Landschaftsplanung „im engeren Sinne“</li><li>• Methoden der Landschaftsanalyse und -bewertung unter Berücksichtigung aktueller fachlicher Standards</li><li>• Analyse und Bewertung der Schutzgüter, Boden, Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer), Klima/Luft, biologische Vielfalt, Landschaftsbild, hist. Kulturlandschaft</li></ul>
<b>Projekt Landschaftsentwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ersterfassung des Planungsraums im Rahmen einer Exkursion</li><li>• Konkrete Durchführung einer schutzgutbezogenen Landschaftsanalyse für ein ausgewähltes Schutzgut im Planungsraum</li><li>• Anwendung der in LV 1 vermittelten Methoden am Beispiel des Planungsraums</li><li>• Entwicklung eines Leitbildes sowie einer Ziel- und Maßnahmenkonzeption für den Planungsraum</li><li>• kartographische Darstellung der Ergebnisse der Landschaftsanalyse und –bewertung sowie der Ziel- und Maßnahmenkonzeption</li><li>• Mündliche Darstellung der Ergebnisse der eigenen Analyse und Bewertung sowie der Maßnahmenkonzeption</li><li>• schriftliche Darlegung der Ergebnisse in gutachterlicher Form</li></ul>
<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Riedel, W., Lange, H., Jedicke, E., Reinke, M.: Landschaftsplanung. 3 Auflage. Berlin Heidelberg 2016</li><li>• von Haaren, C.: Landschaftsplanung. Ulmer, Stuttgart. 2004</li><li>• gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung</li></ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Lebensräume der Kultur- und Naturlandschaft</b>	<b>BLA4020</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professorin Barbara Stammel	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Vegetationsökologie Mitteleuropas	Stammel	Seminar	60	2.0	30	45
Ansprache und Erfassung von Biotopen	Stammel	Seminar	30	2.0	30	45

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Studierende haben Fachkompetenz zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genese, Standortbedingungen und Vegetationsökologie der wichtigsten Lebensräume und Ökosysteme Mitteleuropas</li> <li>• Kenntnisse zur Nutzung und Pflege dieser Lebensräume</li> <li>• Vegetationseinheiten und ihrer Charakterarten</li> <li>• den Lebensraumtypen Anhang I FFH-Richtlinie.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage, wichtiger Biotoptypen im Freiland anzusprechen und zu kartieren sowie pflanzensoziologische Erfassungen durchzuführen.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>
<p>Modulprüfung: K90 [PZ]                  Prüfungsvorleistung: Teilnahme Exkursion, Biotopkartierung</p>

<b>Inhalte</b>
<b>Vegetationsökologie Mitteleuropas</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vegetationsökologie, Standortkunde und Nutzung/Pflege der Lebensräume Mitteleuropas</li><li>• Charakterarten von Biotop- und Lebensraumtypen</li></ul>
<b>Ansprachen/Erfassung von Lebensraumtypen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen und Anwendung von Biotoptypkartierungsmethoden in Beispielgebieten</li><li>• Ganztägige vegetationskundliche Exkursionen zu charakteristischen Landschaften und Lebensräumen in Thüringen</li></ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ellenberg &amp; Leuschner (2010): Die Vegetation Mitteleuropas und der Alpen</li><li>• Pfadenhauer (1997): Vegetationsökologie - ein Skriptum</li><li>• gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung</li></ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Ausführungsplanung</b>	<b>BLA4030</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Gerd Tschersich	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
BLA2010

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Grundlagen Ausführungsplanung	Tschersich	Seminar	60	1.0	15	30
Ausführungsplanung Projekt	Tschersich	Projekt	20	2.0	30	75

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme am Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage einer Entwurfsplanung für Freianlagen (Objektplanung) die wesentlichen zeichnerischen und textlichen Unterlagen zur baulich-konstruktiven Umsetzung einer Entwurfslösung der Freiraumplanung erstellen</li> <li>• die Qualität einer Entwurfslösung erkennen und mittels der Ausführungsunterlagen auf die gebauten Objekte übertragen</li> <li>• die erforderlichen Zahlenwerte / Größen innerhalb der Ausführungsplanung herleiten, ermitteln bzw. berechnen und dabei die einschlägigen Regelwerke, Normen und Richtlinien anwenden</li> <li>• die einzelnen Aspekte der Ausführungsplanung miteinander verknüpfen</li> <li>• die entsprechenden CAD-Werkzeuge bei der Erstellung der Planunterlagen anwenden</li> <li>• grafische Mittel bei der Erstellung der Ausführungsunterlagen sicher anwenden</li> <li>• Zeichenobjekte mit Informationen zur Auswertung der Zeichnungen verknüpfen</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: SL (Ausführungsplanung) [SB]

<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausführungsunterlagen / Pläne und deren Inhalte</li><li>• Maßstabsebenen</li><li>• Regelwerke / Normen / Richtlinien für die Erstellung der Ausführungsunterlagen für Freianlagen (Objektplanung)</li><li>• Aufbau von Befestigten Flächen</li><li>• Vorbereitung von Vegetationsflächen</li><li>• Entwässerung</li><li>• Ausführungsplanung – CAD (Dateistruktur, Auswertung von Zeichnungen u.a.)</li><li>• CAD-Werkzeuge, u.a. Bemaßung / Bepflanzungsplanung / Datenbanken / Legendenerstellung</li><li>• Haftungsrisiken im Bereich der Ausführungsplanung</li></ul>
<b>Literatur</b>
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-



↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Umweltprüfinstrumente</b>	<b>BLA5010</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professorin Ilke Marschall	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	5
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Umweltprüfinstrumente im Überblick	Marschall	Seminar	60	2.0	30	30
Anwendungsprojekt Eingriffsregelung / LBP	Marschall Stammel	Projekt	20	1.0	15	75

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über einen Überblick über die rechtlichen Anforderungen und die Praxis der in der Europäischen Union und Deutschland relevanten Umweltprüfinstrumente. Nach erfolgreicher Durchführung des Anwendungsprojektes können die Studierenden Bestandteile eines landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP) erarbeiten, die Eingriffsregelung sicher anwenden und die Ergebnisse zudem kartographisch nach gängigen Vorgaben (RLBP) darstellen. Der sichere Umgang mit GIS hat sich verfestigt. Die Studierenden sind in der Lage ihre Zwischen- und Endergebnisse zu präsentieren und zu erläutern. Fähigkeiten zur Teamarbeit wurden ausgebaut.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: K60 [PZ] Prüfungsvorleistung: Unterlagen Landschaftspflegerischer Begleitplan

<b>Inhalte</b>
<b>Umweltprüfinstrumente im Überblick</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick über die im Berufsfeld üblichen Umweltprüfinstrumente (Umweltverträglichkeitsprüfung /UVP, Strategische Umweltprüfung/SUP, Umweltprüfung in der Bauleitplanung, Fauna-Flora-Habitatverträglichkeitsprüfung/FFH-VP, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung/saP, Eingriffsregelung/ ER, Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie, Klimaschutzprüfung)</li><li>• Rechtliche Grundlagen und Anforderungen sowie Praxis der verschiedenen Umweltprüfinstrumente</li><li>• Methoden der ökologischen Risikoermittlung (Ermittlung von Wirkfaktoren und Beeinträchtigungen)</li><li>• Darstellung von durch Vorhaben ausgelösten Beeinträchtigungen der Schutzgüter des Umwelt- und Naturschutzrechts</li></ul>
<b>Anwendungsprojekt Eingriffsregelung/LBP</b> <p>Erarbeiten wesentlicher Schritte eines LBP am Beispiel eines konkreten Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bestandsaufnahme im Rahmen einer Ortsbegehung (Biotoptypenkartierung)</li><li>• Anwendung der Eingriffsregelung in der Praxis (Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung)</li><li>• Ermittlung und Darstellung von Beeinträchtigungen und Konflikten</li><li>• Erarbeitung eines Bestands- und Konfliktplans sowie Maßnahmenplans mittels GIS</li><li>• Entwicklung konkreter Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen am Beispiel</li><li>• Mündliche Präsentation der Bestands- und Konfliktkarte sowie der Maßnahmenkonzeption im Plenum</li></ul>
<b>Literatur</b>
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
AVA / Kostenermittlung	<b>BLA5020</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Gerd Tschersich	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	5
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
BLA4030

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Vergaberecht / Bauvertragsrecht	Tschersich Zwangsleitner	Seminar	60	2.0	30	30
Ausschreibung Projekt	Tschersich	Projekt	20	2.0	30	30
Kostenermittlung	Tschersich	Projekt	20	1.0	15	15

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage im Teil</p> <p><b>AVA (Ausschreibung-Vergabe-Abrechnung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständig mit den entsprechenden Rechnerprogrammen regelgerechte und rechtssichere Leistungsbeschreibungen und Vergabeunterlagen zu erstellen</li> <li>• bei der Erstellung der Leistungstexte die einschlägigen Regelwerke, Normen und Richtlinien sowie die Vorgaben des Vergaberechtes anzuwenden</li> <li>• mit Hilfe von Ausschreibungs- und CAD-Programmen nachvollziehbare Mengen- und Massenermittlungen zu erstellen</li> </ul> <p><b>Kostenermittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten für Bauvorhaben auf der Grundlage der Entwurfsplanung mit Hilfe eines Ausschreibungsprogramms ermitteln und entsprechend der einschlägigen Vorschriften aufbereiten (ohne Berücksichtigung von Kostenvorgaben)</li> <li>• Honorare für Planungsleistungen (Freianlagen) zu ermitteln</li> </ul> <p>Weiterhin kennen sie die wesentlichen Rechtsgrundlagen für die Vergabe von Bau- und Planungsleistungen sowie für die Vergabe und Durchführung von Bauleistungen.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: PP (Ausschreibung/Vergabe einschl. Bauvertragsrecht 50 %, Kostenermittlung 50%) [SB]
<b>Inhalte</b>
<p><b>Bauvertragsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsbedingungen für die Durchführung von Bauleistungen (BGB und VOB/B)</li> <li>• Störungen (Bedenkenanmeldung / Behinderungsanzeige)</li> <li>• Ausführungsg-/Mengenänderungen / nachträge</li> <li>• Abnahme / Gewährleistung / Sicherheiten</li> <li>• Abrechnung / Zahlung</li> </ul> <p><b>AVA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Vergaberechtes (Vergabe von Bau- und Planungsleistungen)</li> <li>• Arten der Vergabe</li> <li>• Fristen</li> <li>• Vergabeunterlagen</li> <li>• Prüfung und Wertung von Angeboten im Vergabeverfahren</li> <li>• Einbindung in Planungsablauf</li> <li>• Erstellung regelgerechter und rechtssicherer Leistungsbeschreibungen</li> <li>• Erstellung von Mengen- und Massennachweisen (Mittel und Methoden)</li> <li>• Honorarermittlung</li> </ul> <p><b>Kostenermittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenermittlungsarten in den einzelnen Planungsphasen</li> <li>• DIN 276 / Kosten im Bauwesen</li> <li>• Kostenkennwerte und Quellen für Baukosten</li> </ul>
<b>Literatur</b>
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Elemente des Landschaftsbau	<b>BLA5030</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Axel Klapka Florian Zwangleitner	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	5
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
BLA1050, BLA2050, BLA3010, BLA4030

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Elemente des Landschaftsbaus	Zwangleitner	Seminar	60	2.0	30	30
Baukonstruktion III	Klapka	Seminar	60	4.0	60	30

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Das Modul ist als Seminar mit ergänzenden Vorlesungen angelegt und vermittelt durch die vertiefte zeichnerische Bearbeitung eines Planungsbereiches Lösungswege zur Umsetzung einer baulichen und/oder konstruktiven Aufgabenstellung. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, bestimmte Elemente wie komplexe Stege, Brücken, Holzdecks, Pavillons etc. sowie individuelle Spiel- und Sportanlagen, Wasseranlagen etc. konstruktiv zu durchdringen und ein ausführungsfähiges Planwerk zu erarbeiten.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: PP (Planwerk Landschaftsbau 40%, Planwerk Baukonstruktion 60%) [SB]

### **Inhalte**

Erstellen eines Planwerks zur Ausführung eines spezifischen Bauelementes unter Berücksichtigung folgender Themen

- Aufstellen einer konstruktiv motivierten Entwurfsplanung für ein spezifisches Element aus dem Landschaftsbau
- Konstruktive Erarbeitung technischer Lösungen für die ausgesuchten Objekte bis zur Maßstabebene 1:10; 1:5; 1:2; 1:1
- Erstellung einer ausführungsfähigen Planunterlage (Planwerk)
- Grundlagen zum Anfertigen technischer Pläne
- Regelwerke (Normen, Richtlinien, Hinweisblätter) zur regelgerechten Ausführung

### **Literatur**

Regelwerke und Fachliteratur werden mit Bezug auf das Planungsobjekt vorgeschlagen

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Praktikum	<b>BLA6010</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Florian Zwangleitner	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	18
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	6
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
Mindestens 90 CP aus den Semester 1-4

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Begleitendes Seminar	Reif	Praktikum	20	1.0	15	525

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage, im Studium erlernte Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden, zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie Verknüpfungen zu aktuellen Herausforderungen der Praxis herzustellen. Zudem haben sie sich in praktischen Tätigkeiten der Berufsausübung bewährt und Kenntnis von betrieblichen Vorgängen und Strukturen gewonnen.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: SL (Praktikumsbericht, unbenotet) [SB]
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von Praxisaufgaben der Praktikumsstellen</li> <li>• Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Arbeitsweisen in der Planungs-, Bau- und behördlichen Praxis</li> </ul>
<b>Sonstige Hinweise</b>
-
<b>Literatur</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Bachelor-Thesis	<b>BLA6020</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Jonas Reif	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	12
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	6
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
BLA6010

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einer begrenzten Zeit eine wissenschaftliche Aufgabenstellung selbständig zu lösen und die Ergebnisse adäquat darzustellen</li> <li>• Methoden des wiss. Arbeitens selbständig und adäquat anzuwenden</li> <li>• die erarbeiteten Ergebnisse zu analysieren, zu reflektieren, in Synthese zusammen zu führen und in ihrem kontextualen Zusammenhang einzuordnen</li> <li>• Ergebnisse und Lösungen nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten darzustellen und anschaulich zu präsentieren sowie im Gesprächsargumentativ zu erörtern und ggf. zu verteidigen</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
<p>Bachelorthesis mit anschließendem Kolloquium (Anteil Note Thesis 2/3, Anteil Note Kolloquium 1/3) Wichtung für die Gesamtnote am BA-Studium: 10%</p>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung</li> <li>• Selbständige Lösung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Abfassen einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden</li> <li>• Konsultationen mit Erst- und ZweitbetreuerIn (Präsenz)</li> </ul>
<b>Literatur</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Ökologie & Artenkenntnis	<b>BLA4110</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Stefan Brunzel	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Wahlpflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Ökologie & Artenkenntnis	Brunzel	Seminar	30	4.0	60	90

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Studierende haben / kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artenkenntnisse und vertiefte Kenntnisse der Ökologie ausgewählter gefährdeter und/oder planungsrelevanter Arten</li> <li>• Vertiefte Artenkenntnis der einheimischen Tagfalter</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Physiologie von Insekten</li> <li>• die wichtigsten Bestimmungsmerkmale repräsentativer Vertreter ausgewählter Taxa (z.B. Insektenordnungen, Säugetiere, Pflanzenfamilien)</li> <li>• die Habitatansprüche o.g. Arten</li> <li>• Methodenkompetenz zur Bestimmung der Arten (Umgang mit Stereolupen, Bestimmungsschlüssel, Bestimmungs-Apps. etc.)</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
<p>Modulprüfung: K60 [PZ]                  Prüfungsvorleistung: SL (Stammbaum des Lebens, Stammbaum Insektenordnungen mit Merkmalen, Tagfalterschlüssel)</p>

<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Kennenlernen der Arten und ihrer Ökologie und Habitatansprüche</li><li>• Erstellung eines Stammbaums der wichtigen Insektenordnungen mit ihren charakteristischen Merkmalen</li><li>• Erstellung eines bebilderten Schlüssels zur Bestimmung einheimischer Tagfalter</li><li>• Bestimmungsübungen im Labor mit Stereolupe und Schlüssel</li><li>• Exkursionen (Freiland, Naturkundemuseum, Sammlungen)</li><li>• Virtuelle Exkursionen in 360°Panoramen</li><li>• Bestimmungsquiz Amphibien und Tagfalter</li></ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Brohmer: Fauna von Deutschland</li><li>• Stresemann: Fauna von Deutschland; Rothmaler</li><li>• <a href="http://www.natura2000manager.de">www.natura2000manager.de</a></li><li>• <a href="http://www.deutschlands-natur.de">www.deutschlands-natur.de</a></li></ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-






↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Pflanzenverwendung II</b>	<b>BLA4120</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Jonas Reif	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Wahlpflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Pflanzenverwendung II Seminar		Seminar	20	4.0	60	90

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden können nach erfolgreicher Modul-Teilnahme wesentliche Stauden als Gestaltungsmittel in der Freiraumplanung anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse zu Theorien der Pflanzenverwendung (u. a. zu Lebensbereichen, Geselligkeitsstufen und Strategietypen) und deren praktischer Nutzung in Planung und Pflege.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: SL (Bepflanzungsplan) [SB]
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Theorien der Staudenverwendung und Bepflanzungstypen</li> <li>• kompetenzorientierte Übungen, Geländerundgänge und Exkursionen</li> <li>• Historie der Staudenverwendung</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Borchardt, W. (2013): Pflanzenverwendung. Das Gestaltungsbuch. Ulmer Verlag, Stuttgart.</li> <li>• Kühn, N. (2024): Staudenverwendung. Biodiverse Pflanzungen - Gestaltungsgrundlagen - Strategietypen - Lebensbereiche. Ulmer Verlag, Stuttgart.</li> <li>• Bouillon, J. (Hrsg., 2013): Handbuch der Staudenverwendung. Ulmer Verlag, Stuttgart.</li> <li>• diverse Stauden- und Baumschulkataloge</li> </ul>

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Gartendenkmalpflege</b>	<b>BLA4130</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Johannes Schwarzkopf	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Wahlpflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Gartendenkmalpflege	Schwarzkopf	Projekt	20	3.0	45	105

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten im besonderen Umgang mit denkmalgeschützten Freianlagen, vor allem durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine einführende theoretische Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen zu Geschichte, rechtlicher Situation und denkmaletischen Positionen der Gartendenkmalpflege</li> <li>• die Auseinandersetzung mit spezifischen Methoden und Fragestellungen der gartendenkmalpflegerischen Praxis anhand einer konkreten Aufgabenstellung im Projekt</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: SL (Konzepterstellung) [SB]
<b>Inhalte</b>
Erwerb von Grundlagenwissen im besonderen Umgang mit denkmalgeschützten Freianlagen, besonders in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung der Gartendenkmalpflege als Instrument</li> <li>• einschlägige rechtliche Grundlagen</li> <li>• Methoden gartendenkmalpflegerischen Analysierens, Bewertens und Entscheidens</li> <li>• denkmaletische Positionen</li> <li>• besondere Anforderungen an die planerische Praxis in der Gartendenkmalpflege</li> </ul> <p>Die Durchführung von Fachexkursionen (Begehung Projektgebiet, sonstiger projektbezogener fachlicher Input) und Parkseminaren gehört zum normalen Umfang des Moduls.</p>

<b>Literatur</b>
------------------

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Hennebo, Dieter; Hansmann, Wilfried (1985): Gartendenkmalpflege. Grundlagen der Erhaltung historischer Gärten und Grünanlagen. Stuttgart: Ulmer</li><li>• Historische Gärten im Klimawandel (2014). Empfehlungen zur Bewahrung. Leipzig: Edition Leipzig</li><li>• Jong, Erik A. de; Schmidt, Erika; Sigel, Brigitt (2006): Der Garten - ein Ort des Wandels. Perspektiven für die Denkmalpflege. Zürich: vdf-Hochschulverlag</li><li>• Rohde, Michael (2008). Pflege historischer Gärten. Theorie und Praxis. Leipzig: Edition Leipzig</li><li>• Rolka, Caroline / Volkmann, Torsten (Hrsg.). (2022). Handbuch der Gartendenkmalpflege. Rechtliche Grundlagen - Inventarisierung - Erfassung - Analyse - Bewertung - Zielplanung - praktischer Umgang. Stuttgart: Ulmer</li></ul> |
|--|

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
----------------------------------

-
---

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Entwurfsprojekt II - Freiraumsysteme nachhaltig konzipieren	<b>BLA5110</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professorin Inga Hahn	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	10
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	5
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Wahlpflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Entwurfsprojekt II - Freiraumsysteme nachhaltig konzipieren	Hahn	Projekt	15	5.0	75	225

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, für eine komplexe landschaftsarchitektonische Problemstellung weitgehend selbstständig die Fragestellung zu klären, mit geeigneten Methoden eine Analyse, eine Bewertung und Synthese vorzunehmen sowie mit geeigneten Entwurfsmethoden einen Lösungsansatz herzuleiten, zu entwickeln und zu präsentieren. In Gruppenbearbeitungen werden Kommunikations- und Mitgestaltungsfähigkeiten im Entwurfsprozeß erworben.
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: SL (Projektentwurf) [SB]

<b>Inhalte</b>
<p>Freiräume bilden als vernetzte Systeme ein Raumkontinuum zwischen Hochbauten. Sie implizieren ein wesentliches Handlungspotential im Städtebau, der Klimaanpassung auf vielfältigen Ebenen zu begegnen und dabei nachhaltige Lebensräume zu etablieren. Eine mehrdimensionale Betrachtung von blau-grünen Infrastrukturen, Ökosystemleistungen, Biodiversität, Stadtnatur und sozialen Räumen eröffnet das Handlungsfeld. Entwurfliche Entscheidungen zu Verknüpfungen, zur Raumbildung, zum Umgang mit Topographie, Materialien und Pflanzen können nachhaltige Lebens-, Freizeit- und Erholungsräume sowie Atmosphären formen und eine Vielzahl an Anforderungen in den Stadtraum integrieren.</p> <p>In dem anwendungsbezogenen Entwurfsprojekt werden anhand aktueller Fragestellungen Konzepte entwickelt, die auf unterschiedlichen Maßstabsebenen von der Stadt- und landschaftsräumlichen Einbindung bis auf Objektplanungsebene zu einem Entwurf ausgearbeitet werden. In Varianten werden unterschiedliche Lösungsansätze geprüft, abgewogen und die Argumentation der Entwurfsherleitung heraus gearbeitet.</p> <p>Regelmäßige Kolloquien begleiten und unterstützen die individuelle, kreative Konzept- und Entwurfsentwicklung, Zwischenpräsentationen und eine Abschlusspräsentation des Projekts als Kolloquium mit der gesamten Gruppe stärken die Diskussion, Verteidigung und Reflexion des eigenen Arbeitsergebnisses in Vorbereitung auf die zukünftige berufliche Tätigkeit. Eine Fachexkursion ins Planungsgebiet kann Bestandteil des Moduls sein.</p>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturempfehlungen projektbezogen.</li> <li>• Eine eigene projektbezogene Recherche zu Literatur und Referenzprojekten wird als Beitrag zur Projektbearbeitung verstanden.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Landschaftsplanung in der Bauleitplanung	<b>BLA5120</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professorin Ilke Marschall	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	10
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	5
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Wahlpflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Landschaftsplanung im Kontext der Bauleitplanung	Marschall	Projekt	20	1.5	22,5	67,5
Projekt Freiraumrahmenplan, Umweltbericht, Grünordnungsplan	Hahn Machalett Marschall	Projekt	20	4.0	60	150

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Umweltbericht im Kontext eines Bauleitplanes in seinen Grundzügen zu verfassen</li> <li>• die baurechtliche Eingriffsregelung sicher anzuwenden</li> <li>• ein freiraumplanerisches Konzept zu einem städtebaulichen Entwurf zu erarbeiten (Freiraummasterplan)</li> <li>• einen Grünordnungsplan (GOP) im Kontext eines Bebauungsplanes zu erarbeiten sowie</li> <li>• Festsetzungsvorschläge für einen Bebauungsplan zu entwickeln und somit</li> <li>• mit VertreterInnen der Stadt- und Raumplanung fachgerecht zu kommunizieren und zu kooperieren</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: PP (Bestandskartierung inkl. Präsentation 20%, Freiraumrahmenplan inkl. Präsentation 20%, Umweltbericht inkl. Präsentation 30%, Grünordnungsplan GOP inkl. Präsentation 30%) [SB]

Inhalte
<p><b>Theoretische Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anforderungen der Europäischen Richtlinie zur Strategischen Umweltprüfung (SUP) sowie deren Umsetzung im deutschen Umwelt- und Baurecht</li><li>• Rechtliche Grundlagen, Inhalte und Methodik der Bauleitplanung</li><li>• (hierzu stundenweiser Besuch der Vorlesung Einführung in das Städtebaurecht bei Prof. Zemke, Fakultät ARS)</li><li>• Inhalte und Methodik eines im Rahmen der Bauleitplanung zu erarbeitenden Umweltberichtes</li><li>• Rechtliche Grundlagen und Praxis der baurechtlichen Eingriffsregelung</li><li>• grünordnerische Konzepte im Kontext der Bauleitplanung</li></ul> <p><b>Projekt Freiraummasterplan, Umweltbericht, Grünordnungsplan</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung eines Umweltberichts mit integriertem grünordnerischen Konzept (Grünordnungsplan) zu einem aktuellen Bauleitplan (i.d.R. B-Plan)</li><li>• Analyse und Bewertung der Schutzgüter nach BauGB im betroffenen Plangebiet im Rahmen einer Exkursion sowie Analyse der Umweltwirkungen des Bauvorhabens</li><li>• Integration "Grüner Infrastruktur" sowie weiterer aktueller Ziele eines klimaresilienten und nachhaltigen Städtebaus in die Siedlungsentwicklung und Umsetzung in einem Entwurf</li><li>• Erarbeitung eines Freiraumrahmenplans</li><li>• Verknüpfung der Grünordnungsplanung mit den Zielen der Bauleitplanung</li><li>• Qualifizierte Anwendung der baurechtlichen Eingriffsregelung</li><li>• Qualifizierter Diskurs mit den VerfasserInnen der Bauleitpläne</li></ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"><li>• Schmidt, C. et al. (2024): Weiterentwicklung der Grünordnungsplanung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen. Toolbox. Ergebnis des gleichnamigen Forschungsvorhabens FKZ 3522 81 1200 im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz</li><li>• Busse, Dirnberger, Pröbstl, Schmidt (2013): Die Umweltprüfung in der Gemeinde. München</li><li>• Reicher, Ch. (2016): Städtebauliches Entwerfen, Wiesbaden</li></ul>
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Projekt Landschaftsbau / Baubetrieb / Arbeitssicherheit</b>	<b>BLA5130</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Florian Zwangleitner	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	10
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	5
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Wahlpflicht
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Baubetrieb	Zwangleitner	Seminar	20	2.0	30	45
Kalkulation	Zwangleitner	Seminar	20	2.0	30	120
Arbeitssicherheit	Zwangleitner	Seminar	20	2.0	30	45

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul kennen die Studierenden wichtige Aufgaben eines Ingenieurs in einem Landschaftsbaubetrieb bei der Abwicklung eines Bauvorhabens.</p> <p>Sie kennen die Grundlagen der Zuschlagskalkulation im Bauwesen und können ein Angebot kalkulieren und dazu einen Bauzeitplan erstellen. Sie beherrschen die erforderlichen Arbeitsschritte von der Angebotserstellung mittels Branchensoftware über die Auftragsabwicklung und die Abrechnung bis zur Nachbereitung der Baustelle und sind in der Lage, den erforderlichen Schriftverkehr abzuwickeln.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütungsvorschriften. Sie sind in der Lage, das Gefährdungspotential auf der Baustelle abzuschätzen, insbesondere bei der Arbeit mit Maschinen. Sie können die notwendigen Maßnahmen des Arbeitsschutzes bei der Planung, bei der Arbeitsvorbereitung und bei der Bauüberwachung oder Bauleitung einer Baumaßnahme planen und überwachen.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>
<p>Modulprüfungen:                  PP (Angebotskalkulation, Bauzeitplan) [SB]                  K60 Arbeitssicherheit [PZ]</p>

<b>Inhalte</b>
<p>Abläufe in einem Baubetrieb und Aufgaben eines Ingenieurs bei der Bearbeitung eines Projektes über die verschiedenen Phasen vom Angebot über die Baudurchführung bis zur Nachbereitung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Angebotskalkulation</li><li>• Erstellen einer Bauakte</li><li>• Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft</li><li>• Allg. Versicherungsrecht</li><li>• Erste Hilfe</li><li>• Auswahl von Körperschutzmitteln,</li><li>• Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge</li><li>• Allg. Einsatz von Maschinen</li><li>• Motorsägen-, Baumarbeiten</li><li>• Baustellenverordnung und Baustelleneinrichtung</li><li>• Grundlagen zur Führungsverantwortung</li></ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Haderstorfer, R., Niesel, A., und Thieme-Hack, M.: Der Baubetrieb in Landschaftsarchitektur und Landschaftsbau. Ulmer, Stuttgart 2011</li><li>• FLL: Unternehmensrechnung im GaLaBau. Steuerung des Unternehmenserfolges. Analyse, Planung, Kalkulation und Controlling an einem durchgängigen Beispiel. Bonn 2002</li><li>• Unfallverhütungsvorschriften</li><li>• Arbeitsschutzgesetz</li><li>• Baustellenverordnung</li><li>• Merkhefte und andere Berufsgenossenschaftliche Information.</li></ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Wahlmodul Landschaftsarchitektur BLA I</b>	<b>BLA4210</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professorin Gesa Königstein Professor Jonas Reif	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Wahlmodul
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Wahlmodul Landschaftsarchitektur BLA I		Seminar	20	3.0	45	105

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Lernziele variieren nach den jeweils angebotenen Wahlmodul-Schwerpunkten (siehe Inhalte).
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: je nach Wahlmodul-Schwerpunkt
<b>Inhalte</b>
Die Inhalte variieren je nach Schwerpunkt. Im Sommersemester werden regelmäßig Wahlmodule zu folgenden Themen angeboten (die Aufzählung ist nicht abschließend)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiraum im Städtebau</li> <li>• Stegreifentwerfen</li> <li>• Standortkunde und Pflanzenökologie</li> </ul>
<b>Literatur</b>
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Wahlmodul Landschaftsarchitektur BLA II	<b>BLA5210</b>
<b>Modulverantwortung</b>	
Professor Björn Machalett	
<b>Fakultät</b>	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulart</b>	Wahlmodul
<b>Angebotsfrequenz</b>	nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

<b>Voraussetzung für dieses Modul</b>
-

<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>						
<b>Lehrveranstaltung (Name)</b>	<b>Dozent:in</b>	<b>Art</b>	<b>Kursgröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload (Stunden)</b>	
					<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
Wahlmodul Landschaftsarchitektur BLA II		Seminar	20	3.0	45	105

<b>Lernziele / Lernergebnisse</b>
Die Lernziele variieren nach den jeweils angebotenen Wahlmodul-Schwerpunkten (siehe Inhalte).
<b>Leistungsnachweis</b>
Modulprüfung: je nach Wahlmodul-Schwerpunkt
<b>Inhalte</b>
Die Inhalte variieren je nach Schwerpunkt. Im Wintersemester werden regelmäßig Wahlmodule zu folgenden Themen angeboten (die Aufzählung ist nicht abschließend)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop Landschaft</li> <li>• Gartengestaltung</li> </ul>
<b>Literatur</b>
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
-

↑